

An alle Schulen des Landes Brandenburg

An die im Landtag vertretenden Parteien

An die Medien

Potsdam, 21.10.2019

## Brandenburger Schulen fühlen sich gegängelt und bloßgestellt

An zahlreichen Schulen des Landes Brandenburg sorgt die sogenannte Schulbilanzierung derzeit für Unmut, Besorgnis und gar Fassungslosigkeit. Das mussten die Vorstandsspitzen der Lehrerfachverbände auf der jüngsten Zusammenkunft ihrer Interessengemeinschaft IBL in Potsdam feststellen. Und folglich war dies auch das beherrschende Thema der Beratung.

Im Rahmen der Schulbilanzierung sind landesweit die Schulleitungen aufgefordert, sämtliche Programme, Konzepte, Vereinbarungen und Beschlüsse an ihren Einrichtungen bis hin zu den laufenden Protokollen der Lehrer-, Fach- und Schulkonferenzen und sogar die Protokolle der Elternkonferenzen in digitaler Form auf ein online-Portal des Bildungsministeriums zu laden. Schulräte sind beauftragt, in jährlichen Statusgesprächen den jeweiligen Erfüllungsstand zu bewerten und das Ergebnis ebenfalls in dem Portal zu hinterlegen.

Das Abfragen von Daten durch das Bildungsministerium erfolgt immer häufiger und wird dabei immer umfangreicher. Damit einher steigt die Arbeitsbelastung für die Schulleitungen stetig an. Und nun auch noch Schulbilanzierung! Das Ausmaß dieses Vorhabens übertrifft alles Bisherige – angefangen vom Arbeitsaufwand, über die abgefragten Inhalte bis zur damit verbundenen absoluten Kontrolle, die faktisch zur „gläsernen Schule“ führt.

Nur zu gut ist die Empörung vieler Schulleiterinnen und Schulleiter zu verstehen: Sie sollen diesen ungeheuren bürokratischen und technischen Aufwand stemmen, denn nur Mitglieder der Schulleitung haben eine Zugangsberechtigung zu dem online-Portal. Bereits jetzt ist die Aufgabenfülle für Schulleitungen erdrückend. Mit der Durchsetzung der Schulbilanzierung werden die Grenzen der Belastbarkeit erreicht, wenn nicht sogar überschritten.

Sprecherin: Dr. Karin Salzberg-Ludwig  
Siemensstraße 1  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331/707563  
kontakt@ibl-brandenburg.de

### Verband Sonderpädagogik Brandenburg

Vors: Dr. Karin Salzberg-Ludwig  
Tel: 0331/9772596  
salzberg@uni-potsdam.de

### Grundschulverband Landesgruppe Brandenburg

Vors: Denise Sommer  
Tel.: 03377/2052020  
denisomm@aol.com

### Verband Brandenburgischer Oberschullehrer (VBO)

Vors: Werner Lindner  
Tel: 033205/50434  
erner.lindner@mail.de

### Gemeinnützige Gesellschaft der Gesamtschulen Brandenburg (GGG)

Vors: Karen Poelk  
Tel: 0331/2898000  
karen.poelk@volitaeschule.de

### Deutscher Philologenverband (phv) Landesverband Berlin/Brandenburg

Vors: Kathrin Wiencsek  
Tel: 030/8341460  
phvbb@t-online.de

### Vereinigung Brandenburgischer Gymnasialschulleiter

Vors: Dr. Steffen Neumeyer  
Tel: 033397/61874  
verband\_gymnasialschulleiter@neumeyer.info

### Brandenburgischer Lehrerverband beruflicher Schulen e.V. (BLV)

Vors: Thomas Pehle  
Tel: 03302/546924  
thomas.pehle@blv-bbg.de

Nicht erkennbar ist ein möglicher Nutzen dieses Vorhabens. Eine Zusammenstellung wichtiger schulischer Dokumente auf einer digitalen Arbeitsplattform kann durchaus eine Bereicherung und eine Erleichterung für die gemeinsame Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer sein, wenn alle Zugang dazu haben und sich jeder darin einbringen kann. Das ist allerdings bei der Schulbilanzierung nicht vorgesehen und nicht möglich. Sie dient ausschließlich der Kontrolle über die Schule. Ein solches Vorgehen bezeichnen viele Schulleiterinnen und Schulleiter als Gängelei.

Im digitalen Zeitalter spielt der Schutz von Daten eine zentrale Rolle, dem Schulen in besonderer Weise Rechnung tragen sollen. Unter diesem Aspekt erscheint es mehr als fragwürdig, die Protokolle aller schulischen Konferenzen in das Portal des Bildungsministeriums zu stellen. Unvorstellbar ist die Vereinbarkeit dieses Vorgehens mit offenen und konstruktiven Diskussionen an den Schulen im demokratischen Mitwirkungsprozess von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und deren Eltern.

Die Schulen des Landes Brandenburg verfügen über Schulprogramme und zahlreiche Konzeptionen für die Gestaltung ihres pädagogischen Handelns. In regelmäßigen Abständen werden im Rahmen der Schulvisitation dazu und zu weiteren schulischen Dokumenten umfangreiche Überprüfungen vorgenommen. Die entsprechenden Ergebnisse liegen allen Beteiligten vor. Wenn das Bildungsministerium mit der Schulbilanzierung eine weitere und wesentlich umfassendere Kontrolle einführt, kommt dieses Vorgehen einer Bloßstellung aller Schulen gleich!

Für die IBL gibt es nach dieser Beratung nur eine Position – Nein zur Schulbilanzierung!